

Überblick, Grenzen und Möglichkeiten

KW Axhausen

IVT

ETH

Zürich

März 2000

Definition

Methoden der *Stated Responses (SR)*

- Erfassen den Entscheidungsraum
- in hypothetischen Märkten
- systematisch

- Vorgabe der (Entscheidungs)situation
- Vorgabe der Randbedingungen

(Entscheidungs)situation und Randbedingungen

Definition durch

- Auswahl der vorgelegten Variablen
- Festlegung der Ausprägung der Variablen
- Auswahl der Alternativen innerhalb der Situation

Definition durch

- Zeitpunkt
- Ressourcen
- Sozialer Kontext
- Biographischer Kontext

Zur Geschichte

Bis 1970: Entwicklung von Messmethoden in der Kognitionsforschung

Ab 1970: Übernahme in Marktforschung und Verkehrsforschung

Ab 1985: Akzeptanz als offiziell anerkannte Methode in der Verkehrsforschung (UK, NL)

Zum begrifflichen Durcheinander in der SR-Familie

		Entscheidungssituation	
		Gegeben	Zu erfassen
Alternativen	Gegeben	<i>Stated Preferences</i>	<i>Stated Tolerance</i>
	Zu erfassen	<i>Stated Adaptation</i>	<i>Stated Prospect</i>

Stated tolerance

Unter welchen Umständen würden Sie tun ?

Beispiele:

- transfer pricing (Verkehrsforschung)
- contingent valuation (Umweltökonomie)

Mechanismen:

- Direkte Angabe
- Auktion

Stated adaptation

Was würden Sie anders machen, wenn ?

Beispiele:

- Planspiele aller Art:
 - *HATS*
 - *CUPIQ*
- Vertiefte Interviews à la Socialdata
- *Priority evaluator* (Budgetzuteilung)

Stated prospect

Unter welchen Umständen würden Sie etwas anderes machen und dann wie ?

Beispiele:

- Gruppendiskussionen
- Vertiefte Interviews

Zur Begriffsverwirrung innerhalb der SP-Familie

Präferenzangabe durch:

- Rangzuordnung (stated ranking)
- Entscheidung (stated choice)
- Bewertung auf einer Skala (stated preference)

Alte Namen:

- Direct utility assessment
- Functional measurement

Weitere Ansätze:

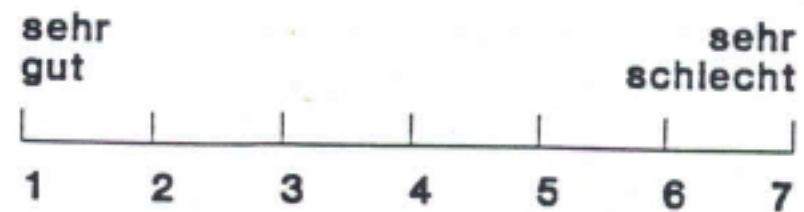
- Conjoint Analysis (Marktforschung)

Beispiel: *stated preference*

Ihr Busangebot

Reisezeit: 30 min
Fahrkomfort: gut
Takt: alle 15 min
Zuverlässigkeit: gut

Wie beurteilen Sie dieses Angebot ?



Beispiel: *stated ranking*

Preis	Umsteigen	Fahrtzeit	Zugang	Karte
1.50 DM	Nein	15 min	10 min	Karte 1
1.50 DM	Nein	20 min	8 min	Karte 4
2.25 DM	Einmal	15 min	8 min	Karte 6

Beispiel: *stated choice*

Nr.: 2918-410

Angenommen, die Situation wäre nun so:		
Öffentlicher Verkehr:	Es fährt ein	Bus
	Bus fährt	alle 6 min
	Bus ist	in 3 von 10 Fällen unpünktlich
	Umsteigen	ja
	Fahrt mit Umsteigen dauert	insgesamt 23 min
	Fußwege von/zur Haltestelle dauern	insgesamt 7 min
	Fahrt mit dem Bus kostet	12 Schilling
Rad:	Fußweg bis zum Rad	1 min
	Fahrzeit mit dem Rad ist	13 min
	Zum Abstellen des Rades gibt es	einen Fahrradständer
	Fußweg vom abgestellten Rad zum Ziel	1 min
	Als Radweg ausgebaut sind	25 % der Strecke
zu Fuß:	Gehzeit ist	23 min
Ihre Entscheidung wäre:		
Bus	<input type="checkbox"/>	Rad ... <input type="checkbox"/>
		zu Fuß ... <input type="checkbox"/>

Dimensionen der SP-Verfahren

Methode der Präferenzäußerung

Nutzenschätzung:

- Aufbauend (*compositional*)
- Zerlegend (*decompositional*)

Vollständigkeit der Präsentation der Situation:

- Alle Variablen (*full profile*)
- Untermengen (*partial profiles*)

Berechnung der Ausprägung der Variablen

Struktur des Versuchsplans

Versuchsplan und Ausprägungen

Systematische Konstruktion der Entscheidungssituationen

- A-priori (*factorial designs*)
- Adaptiv während der Befragung

Ausprägungen basieren:

- Auf Angaben des Befragten (CAPI, CATI+PAPI, Beobachtung + PAPI/CATI)
- A-priori Annahmen der Untersuchenden

Wozu und warum SR/SP Befragungen ?

Strukturierte Erkundung des Neuen, z.B.

- SwissMetro
- Strassengebühren

Strukturierte Erfassung des Ungewohnten, z.B.

- Neue Fahrzeuge
- Veränderte Dienstleistungen
- Neue Randbedingungen

Verbesserung der Datensituation, z.B.

- Korrelierende Variablen
- Schwache Einflussgrößen

Innere Grenzen

Komplexität der Situation

- Anzahl Alternativen
- Anzahl Variablen
- Spannweite der Ausprägungen

Anzahl der Stimuli

- Anzahl Experimente/Befragtem
- Anzahl Situationen/Experiment

Äussere Grenzen

Situierung im Planungsprozess:

- Entscheidung gefallen ?
- Preise/Qualitäten festgelegt ?

Validität:

- Glaubwürdigkeit der Situation
- Vorstellungskraft der Befragten
- Verbindlichkeit der Antworten
- Differenz zwischen vorgegebener und tatsächlichen angenommen Randbedingungen

Qualität der Hypothese

Grenzen in der Anwendung

$$\text{Kosten} = f(M * R * V * A)$$

- M Anzahl Marktsegmente
- R Anzahl/Detaillierung der Randbedingungen
- V Anzahl der Variablen
- A Anzahl der Ausprägungen

M <-> R: Segmentierung gegen situative Anpassheit

M <-> V/A: Relevanz der Variablen und Ausprägungen

R <-> V/A: Relevanz der Variablen und Ausprägungen

V <-> A: Vollständigkeit der Darstellung gegen Präzision der Erfassung der Variable

Zusammenfassung

SR Methoden sind eine wirksame Ergänzung zu RP-Daten

Die Gesamtfamilie ist vielfältig

SP's dienen der systematischen Erfassung einer vorgegebenen Hypothese

Schätzverfahren und Datenerhebung sind sinnvoll verknüpft

SP Befragungen sind kosteneffizient